

Pöttinger Lion – Aerosem

Effiziente und präzise Saattechnik

Bei der Säarbeit ist höchste Präzision gefragt. Der landwirtschaftliche Lohnunternehmer Hubert Estermann schwört auf die Säkombination Lion-Aerosem von Pöttinger. Er sät Wiesen, Getreide, Raps und Mais in Einzelkornsaat mit derselben pneumatischen Sämaschine.

Das Konzept der pneumatischen Sämaschine Aerosem von Pöttinger erlaubt die Ansaat von Wiesen, Getreide und die Einzelkornsaat von Mais mit derselben Maschine. Die Kombination einer Pöttinger Kreiselegge Lion mit einer aufmontierten Sämaschine Aerosem ist äusserst effizient und präzise. Bereits seit drei Jahren verwendet der Lohnunternehmer Hubert Estermann diese Säkombination mit Erfolg – auf dem eigenen Betrieb und für Kunden aus der Landwirtschaft.

Kreiselegge und Sämaschine kombiniert

Die Aerosem-Sämaschine ist auf die Walze der Kreiselegge Lion 3002 montiert, sodass das Maschinengewicht



Über vier Aggregate an der Unterseite des Saatguttanks werden die Maiskörner abgelegt, die über die zentrale Verteilung mit Dünger versorgt werden.

Kreiselegge Lion 3002

- In der Gelenkwelle integrierte Nockenschaltkupplung zur Getriebe-sicherung
- 60 mm starke Kreiselwellen in Kegellagern
- Geschmiedete, durchgehende, ins Gehäuse integrierte Zinkenträger
- 18 mm starke, durchgehärtete Zinken
- Verschiedene Walzen (Rohrstab-, Krumpacker-, Schneidpacker-, Zahnpackerwalze)

von der Walze getragen wird. Die kompakte Konstruktion mit einem minimalen Abstand zwischen Walze und Säschneide ermöglicht eine Parallelführung der Sämaschine. «Mit einer über den Scharen montierten

pneumatischen Sämaschine kann ich während der Saat Schneckenkörner ausbringen. Ich kann die Wiesensamen auch so aufteilen, dass sie mit der Aerosem in Reihen und mit der hinten montierten Sämaschine in



Hubert Estermann, Landwirt und Lohnunternehmer aus Hildisrieden (LU).

Porträt: «Präzisionslandwirtschaft schont natürliche Ressourcen»

Der Betrieb von Hubert Estermann befindet sich in Hildisrieden, im Kanton Luzern. Der Laufstall beherbergt 65 Kühe der Rassen Brown Swiss und Holstein. Die silofrei produzierte Milch wird in der Käseerei von Neudorf zu Emmentaler AOP verarbeitet. Im 2x4-plätzigem Fischgrätenmelkstand können acht Kühe gleichzeitig gemolken werden. Die Milch wird im gekühlten Hof-tank gelagert und einmal täglich von einem Milchlastwagen abgeholt. Hubert Estermann hat den elterlichen Betrieb 2012 übernommen und seither das Lohnunternehmen ausgebaut. Heute beschäftigt er einen Angestellten und gelegentlich bei Arbeitsspitzen zusätzliche Chauffeure. Auch sein pensionierter Vater hilft bei verschiedenen Arbeiten mit. Das Lohnunternehmen bietet Bodenbearbeitung mit oder ohne Pflug, Ansaat von Futterkulturen, Getreide oder Mais und Futterarbeiten an.

Hubert Estermann besitzt seine eigenen Maschinen für sämtliche Lohnarbeiten. Wenn nötig kann er auch bei der Maschinengenossenschaft Hildisrieden Maschinen mieten und für jede Arbeit die ideale Maschinenkombination auswählen. «Sehr oft können Bodenvorbereitung, Saat und Walzen in einem Arbeitsgang erledigt werden», erläutert Hubert Estermann. «Alle Kulturen säen wir in Kombinationssaat, Mulchsaat oder im Falle von Mais auch in Streifenfrässaat an. «Bei Wiesenanlagen liefert die Kombination von Drillsaat der Grassamen und Breitsaat des Klees mit der pneumatischen Zusatzsämaschine sehr überzeugende Ergebnisse», ergänzt der Lohnunternehmer. Wird zudem eine nachlaufende Glattwalze montiert, kann das Saatgut im gleichen Arbeitsgang ange-drückt werden. Extra breite Traktorreifen verbessern die Arbeitsqualität. Seit diesem Jahr bietet das Unternehmen Streifenfrä-

saat für Mais an. Die Kombination der Kreiselegge mit der pneumatischen Sämaschine Aerosem ermöglicht eine regelmässige Ablage der Maiskörner mit gleichzeitiger Düngergabe. Hubert Estermann ist von den Vorzügen der Präzisionslandwirtschaft überzeugt. Für die Feldarbeiten nutzt er einen GPS-gesteuerten Lenkassistenten mit RTK-Korrektursystem. Bei der Maissaat mit der Säkombination Lion-Aerosem fehlt nur noch die automatisierte Teilbreitenschaltung für eine höhere Präzision bei der Arbeit in unregelmässig geformten Parzellen. Als echter Landtechnikfan ist Hubert Estermann auch Präsident der Maschinengenossenschaft Hildisrieden, die schweizweit zu den grössten Genossenschaften dieser Art gehört. Gemeinsam mit einem Geschäftspartner vermietet er zudem einen «Partyliner», eine selbst gebaute und perfekt eingerichtete Festhütte auf Rädern.

Breitsaat ausgebracht werden. Dies führt zu einem dichteren Bestand, was insbesondere bei mehrjährigen Mischungen von Vorteil ist», erklärt Hubert Estermann beim Besuch der UFA-Revue auf seinem Betrieb.

Saatgutbehälter und Dosierung

Die Aerosem verfügt über einen voluminösen Saatgutbehälter von 1250 l. Für die Einzelkornsaat von Mais kann der Behälter durch ein einfaches Trennsystem dreigeteilt werden. Dadurch entstehen ein zentrales, für Düngemittel bestimmtes Fach von 550 l und seitlich zwei Abteile für das Saatgut à 350 l. Der Dünger wird über die Schare abgelegt, die nahe den gesäten Maiskörnern platziert sind. PCS (Precision Combi Seeding) integriert die Einzelkorn-Sätechnik mit vier Aggregaten zur Kornvereinzelung, die auf der Unterseite des Saattanks angebracht sind. «Die Maschine rüste ich in nur 30 Minuten auf Mais-Einzelkornsaat um. Ich schätze auch ihre praktische und gut durchdachte Ausführung.

Die Aerosem verfügt über einen einfachen, elektronischen Abdrehwang und eine praxisorientierte Handhabung», schwärmt Hubert Estermann. Der elektrische Dosierantrieb kann am Terminal in der Traktorkabine verstellt werden.

IDS-Verteilerkopf

Über den elektrischen Antrieb mit dem intelligenten IDS-Verteilerkopf reduziert sich die Saatgutmenge entsprechend den Fahrgassenreihen. Gemäss Hersteller kann mit diesem System bis zu sechs Prozent Saatgut eingespart werden.

Estermann hat sich für einen elektrischen statt mechanischen Dosierantrieb entschieden und jeder Auslass des Verteilerkopfs kann einzeln gesteuert werden. Für die Fahrgassen kann er sowohl die Spurbreite als auch die Anzahl der zu schliessenden Reihen wählen. Das zurückgebliebene Saatgut der Fahrgassenreihen fällt über einen Trichter zurück ins Steigrohr und die Kornzahl pro Reihe bleibt konstant.

Technische Daten Sämaschine Aerosem 3002 ADD

Arbeitsbreite	300 cm
Anzahl Säschar	20/24
Reihenabstand	15/12,5 cm
Volumen Saatgutbehälter	1250 l (Aufsatz optional)
Befüllhöhe	196 cm
Gewicht mit 20/24 DUAL DISC Doppelscheibenscharen	1205/1275 kg
Dosierantrieb	mechanisch oder elektrisch

Scharformen und Einzelkornsaat

Die Aerosem ADD ist mit 24 Doppelscheibenscharen (Dual Disc) mit einem Reihenabstand von 12,5 cm und einem Scharschritt von 30 cm ausgestattet. Pflanzliche Reste werden durchgeschnitten und das Saatgut zwischen die Scheiben abgelegt. Die Schraube zur Schardruckverstellung ist hinten zentral angebracht und kann bis auf einen Schardruck von 50 kg eingestellt werden. Hubert Esterman hat seine Maschine mit einer Spezialanfertigung ausgebaut. Auf beiden Seiten der Sämaschine hat er einen Hydraulizylinder zur Fixierung einer nachlaufenden Glattwalze für Wiesenansaat angebracht. ■



Der Saatgutbehälter kann dreigeteilt und für eine Düngergabe zur Saat genutzt werden.



Maissaat mit Pöttinger Kreiselege Lion 3002 und Sämaschine Aerosem 3002 ADD.

Autor

Jean-Pierre Burri,
UFA-Revue,
1510 Moudon

Bilder

Jean-Pierre Burri

Infos

In loser Folge publiziert die UFA-Revue unter dem Titel «Praxistest» Berichte über landwirtschaftliche Maschinen. Die Interviewpartner, respektive Eigentümer dieser Maschinen, werden jeweils in Zusammenarbeit mit den Herstellern oder Importeuren ausgesucht.

www.pottinger.ch